

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER

Die Top-Neuerscheinungen auf der «Place de Bordeaux»
Top Napa Valley Schrader • Weinreise Südafrika



4 Die Top-Neuerscheinungen auf der «Place de Bordeaux» Teil 2

9 Domäne Serrig goes Bordeaux • **10** Montes' Muse – Hommage an Aurelio Montes Frauen

13 Kellerei Bozen: Neue Superior-Serie «TAL» • **14** Top Napa Valley Schrader mit neuem Jahrgang

16 Rares von den Douro Boys • **18** DVO • **19** Weinreise Südafrika - Paradies für Feinschmecker

SEPTEMBER RELEASES 2023



Foto: Joanne

Eine Auswahl der präsentierten Spitzenweine, die über die «Place de Bordeaux» vermarktet werden. Teil 1 mit den Top-Weinen aus Italien haben wir in WW 08/23 vorgestellt

Die Top-Neuerscheinungen auf der «Place de Bordeaux» (Teil 2)

von Thomas Boxberger

Im September 2023 wurden über den Handelsplatz Bordeaux wieder hochwertige Weine von außerhalb des Bordelais vermarktet. Nach dem WEINWISSE-ARTIKEL über die 'September Releases' aus Italien (WEINWISSE 08/2023) folgen nun im zweiten Teil die Weine aus Frankreich, Spanien, Kalifornien, Südamerika und andere. Auch deutsche Spitzenweingüter wollen zunehmend auf diesen Marktplatz. WEINWISSE Thomas Boxberger war bei der Verkostung in Bordeaux und berichtet von einigen spannenden Neuerscheinungen, während Chefredakteur Giuseppe Lauria sich unter anderem den deutschen Novizen widmet.

SPANIEN, ROTWEINE

2019 Dolio, Adegas Alguera, Ribeira Sacra: Der Dolio wird aus Trauben von bis zu 40 Jahre alten Reben aus einer Steillage in der Ribeira Sacra gewonnen, besteht aus 66 % Mencía, 20 % Brancellao, 6 % Sousón, 4 % Caiño und 4 % Garnacha Tintorera und hat 14,0 Vol.-%. Er wächst auf steinigem Boden mit Schiefer und Granit und wird mit den Stielen in offenen Tonneaux vergoren, der Ausbau erfolgt über 24 Monate in Barriques und großen Holzfässern. Die Farbe ist zart und gereift, duftig und feingliedrig setzt sich der Dolio in der Nase in Szene und präsentiert sich als sehr eigenständiger, delikater Rotwein, finessenreich, ganz tiefgründig und verführerisch. Auch im Mund bespielt er eine distinguierte Fruchtkomponente, wobei die Gerbstoffe etwas rustikal bleiben. Er strahlt Wärme und Generosität aus, ist sehr würzig, lang und verfügt über einen ganz eigenen Charakter. 18-18+/20 2026 - 2038

2020 Matallana, Viñedos de Matallana, Ribera del Duero: Der Matallana von Telmo Rodríguez und Pablo Eguzkiza wird seit Langem über Importeure direkt vertrieben und

erscheint als 2020er erstmals auf dem Place de Bordeaux. Er besteht aus Tinto Fino (Tempranillo), Navarro, Valenciano, Albillo und anderen Rebsorten. Die Farbe ist recht hell für einen Ribera del Duero. Süß, intensiv und würzig erscheint er im Duft, nicht extrem tiefgründig, mehr auf lakritzige Süße von amerikanischer Eiche ausgerichtet. Schmelzig, süß, reif und konzentriert öffnet er sich im Mund, lang und vielschichtig, mit trockenen Gerbstoffen und einem rauen Verlauf mit guter Finesse. Süßes, speckiges Holz im Nachhall, rassig, einladend. 18/20 2024 - 2034

2019 Yjar, Divisa Nuestra Señora de Los Angeles de Toloño, Rioja Alavesa: Der Yjar entsteht unter der Regie von Telmo Rodríguez von einer Lage in 600-800 Metern Höhe in der Nähe von Labastida. Er besteht aus Tempranillo, Graciano, Garnacha, Gran Negro und Rojal, die in Kopfschnitt erzogen sind und hat 14,0 Vol.-%. Etwas mehr als 9.000 Flaschen Produktion. Sehr distinguierte, verhaltene Nase, etwas Heftpflaster, finessenreiche Tiefenstaffelung, ganz feinduftig und komplex, mit großer Anziehungskraft. Großartige Finesse und Tiefe zeigt er im Mund, mit spannungs-

geladener Struktur und feinwürziger Aromatik. Ein großer Rioja mit enormer Frische und Vielschichtigkeit, durchzogen von feinsten Noten von Weihrauch, Lakritze, Brotkruste und schokoladigem Graphit, die allesamt lange im Nachhall präsent bleiben. Ein ätherischer Yjar von ausgezeichneter Balance, steinig, ganz trocken und ewig lang, mit burgundischer Finesse, steinig und rauchig wie ein Clos de la Roche. 19+/20 2028 - 2038

FRANKREICH, ROTWEINE

2020 Domaine de Terrebrune, Bandol: Der Domaine de Terrebrune besteht aus 85 % Mourvèdre, 10 % Grenache und 5 % Cinsault, über 18 Monate in Barriques ausgebaut. Helle, zarte Farbe, süß, duftig und fein, besitzt der Terrebrune ein delikates Duftspiel mit schöner, reifer Frucht. Im Mund wirkt er leicht helltönig von der Aromatik, mit guter Finesse und schöner Balance. Nur die Gerbstoffe weisen einen Bandol-typischen, rustikal-stumpfen Charakter auf. 17+/20 2026 - 2035

2021 Domaine de Baronarques, Limoux: Die Domaine de Baronarques ist ein 43 Hektar umfassendes Gut im Languedoc, das zu den Domaines Barons de Rothschild um Château Lafite Rothschild gehört. Er besteht aus 64 % Merlot, 13 % Cabernet Franc, 13 % Malbec, 8 % Syrah und 2 % Cabernet Sauvignon mit 14,0 Vol.-%. Dicht, kompakt und klar, duftet der Baronarques mit schöner Würze, süßlich animierend und mit ausgezeichneter Tiefe ausgestattet. Stimmig, etwas stumpf und mit schönen, rassigen Gerbstoffen, präsentiert er sich frisch und transparent auf der Zunge. Ein sehr guter, würziger Languedoc mit dicht gestaffelter, rassischer Textur. 17,5/20 2024 - 2032

2019 Château d'Aussières, Corbières: Auch das 167 Hektar umfassende Château d'Aussières in Corbières gehört zu den Domaines Barons de Rothschild um Château Lafite

SEPTEMBER RELEASES 2023

Rothschild. Er wird erstmals über den Place de Bordeaux gehandelt und besteht aus 52 % Syrah, 20 % Carignan, 19 % Mourvèdre und 9 % Grenache Noir mit 14.5 Vol.-%. Ganz duftig, distinguiert und mit feinem Holz ausgestattet, ist der Geruch komplex und finessenreich, steinig-würzig und sehr Corbières-typisch, mit durchdringender Süße. Dicht, lang und schmelzig im Mund, bestätigt sich auch hier das feine Holz, eng verschmolzen mit dem typischen Corbières-Gerbstoff-Charakter. Tiefgründig, lang und verdichtet ist der Château d'Aussières ein eigenständiger, qualitativ hochstehender Rotwein aus dem Languedoc. 18/20 2024 – 2034

2021 La Chapelle, Domaine de la Chapelle, Hermitage: Der Hermitage La Chapelle von Paul Jaboulet Aîné hat eine traditionsreiche Geschichte. Die Besitzer-Familie Frey, der auch das Château La Lagune in Bordeaux gehört, hat den Betrieb in Hermitage nun in Domaine de La Chapelle umgetauft. Ab dem Jahrgang 2021 wird der La Chapelle nur noch über den Handelsplatz Bordeaux vertrieben. 21 Hektar umfasst die Rebfläche, der 2021er erreichte 13.5 Vol.-%. Duftig, delikater und charaktervoll zeigt sich der La Chapelle 2021 sehr klassisch orientiert, ätherisch, weittragend und vielschichtig, mit einem Hauch Hummerschalen im Obertonbereich. Dicht und transparent auf der Zunge, ist er mit einer rassigen Würze und durchdringendem Lagen-Charakter ausgestattet. Auch hier sehr ätherisch, mit tiefgründigem Verlauf, steinigen Aromen, kraftvoll-differenzierter Vielschichtigkeit und ausgezeichneter Länge. Mit einer ewig weit aufgespannten Struktur erinnert dieser große, klassische Hermitage an frühere, legendäre Jahrgänge des La Chapelle. Denn der Terroir-Gedanke steht hier vor allem anderen. Ein zeitloser Klassiker des französischen Weinbaus. Chapeau! 19/20 2028 – 2045

nicht so offen und komplex wie sonst, wirkt der Hommage 2021 eher etwas verschlossen. Süßlich reichhaltig, dicht und verschlossen zeigt er sich im Mund, mit tollem Nachhall von Schokolade, Graphit und Teer. Ewig lang, mit mehr Rasse ausgestattet als in den wärmeren Jahrgängen, ist dies ein großer Jacques Perrin, der sich mit der Reife vermutlich weiterentwickeln wird. Dabei wird er möglicherweise nicht die maximale Expansion der Top-Jahrgänge erreichen. 19+-19.5/20 2028 – 2040

CHILE, ROTWEINE:

2021 Rocas de Seña, Viña Seña, Valle de Aconcagua: Der 2021er Zweitwein des Seña besteht aus 35 % Malbec, 21,3 % Syrah, 19,8 % Cabernet Sauvignon, 9,8 % Garnacha, 8,7 % Petit Verdot und 5,4 % Mourvèdre mit 14.0 Vol.-%. Würzig, fleischig und süßlich duftet der Rocas de Seña durchaus aufreizend, jedoch nicht sehr tiefgründig, bleibt eher speckig und offensiv in der Ansprache. Leicht und mit helltöniger, verhaltener Aromatik tritt er im Mund auf, zeigt viel Struktur mit druckvollen Gerbstoffen. 17+/20 2026 – 2030

2021 Seña, Viña Seña, Valle de Aconcagua: Der Seña 2021 besteht aus 50 % Cabernet Sauvignon, 27 % Malbec, 17 % Carmenère und 6 % Petit Verdot mit 14.0 Vol.-%. Er wird über 22 Monate zu 90 % in französischen Barriques (70 % neu) und zu 10 % in großen Foudres ausgebaut. Dunkle, satte Farbe. Im Geruch verfügt er über eine schöne Würzigkeit mit vielfältigen Aromen und ätherischen Noten, reichhaltige Süße, schokoladige Fülle und eine fleischige

Aromatik mit guter Tiefgründigkeit inklusive. Im Mund zeigt er eine sehr klare, geradlinige Art, tiefgründig und lang, mit etwas rauen Gerbstoffen und gutem, straffem Körper. Er hat nicht die Wucht und Fülle der vorigen Jahrgänge, ist trocken im Verlauf, mit leicht spitzer Säure. Dennoch sollte er sich mit weiterer Reife noch gut arrangieren. 19/20 2028 – 2038

2021 Viñedo Chadwick, Viña Seña, Maipo Alto: Der Viñedo Chadwick 2021 besteht aus 97 % Cabernet Sauvignon und 3 % Petit Verdot mit 14.0 Vol.-%. Er wird über 22 Monate zu 80 % in neuen französischen Barriques und zu 20 % in großen Foudres ausgebaut. Superviskos und intensiv in der Farbe, satt, süß und offensiv im Geruch, mit hoher Konzentration, großer Würze und Kernigkeit sowie kalkigen Noten. Druckvoll, satt und enorm intensiv, ist er auch im Mund extrem wuchtig, dabei auch außerordentlich lang und weit gefächert. Ein toller, authentischer Cabernet mit beeindruckender Fülle. Minze und Schokolade im Nachhall, beißend intensiv und lang, jedoch in seiner Kernaussage eindeutig, um nicht zu sagen simpel. 19-19+/20 2028 – 2038

2020 Santa Rita Casa Real Reserva, Viña Santa Rita, Maipo Alto: Der Casa Real Reserva ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon. Weinmacher Sebastián Labbé bezeichnet 2020 als einen ausgezeichneten Jahrgang mit großen Herausforderungen wegen Hitze und Trockenheit. Der Ausbau erfolgte über 20 Monate in 85 % neuen Barriques, der Alkoholgehalt liegt bei 13.8 Vol.-%. Die Farbe ist recht hell, der Duft offensiv und intensiv, mit Hummerschalen



Foto: Joanne

2021 Hommage à Jacques Perrin, Château de Beaucastel, Châteauneuf-du-Pape: Der Hommage à Jacques Perrin aus 2021 besteht aus 75 % Mourvèdre, 5 % Crounise und je 10 % Syrah und Grenache. Er wird von 4 Hektar alten Reben gewonnen und entsprang nach einer Reihe warmer Jahrgänge einem kühleren Wachstumszyklus. Der Alkohol erreichte dabei 14.5 Vol.-%. Dunkle, massive Farbe. Süßlich und klar im Geruch, dunkelbeerig intensiv und konzentriert, kompakt und tiefgründig, jedoch

Der «Hommage à Jacques Perrin» ist der rare Spitzenwein aus den ältesten, wurzelechten Reben von Beaucastel



Alle Weine mit Foto!



ORVINUM AG
wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com
info@orvinum.ch

SEPTEMBER RELEASES 2023

und leicht dumpfer Würze, noch jugendlich abweisend. Im Mund erscheint er dicht und intensiv, mit noch verhaltener, rotfruchtiger Aromatik und massiven Gerbstoffen. Seine eindringliche Struktur ist sehr präsent, auch wenn er derzeit wenig Weite oder Facetten zeigt, vielmehr wirkt er verschlossen und ein wenig unreif. Abwarten. 17-17.5/20 2028 – 2038

2020 Muse, Montes, Valle de Maipo: Siehe Sonderstory von Chefredakteur Giuseppe Lauria auf den Seiten 8 bis 9, der den Wein mit Aurelio Montes Sr. vor Ort in dessen Keller verkostete und mit 18.5/20-Punkten bewertete.

ARGENTINIEN, ROTWEINE:

2021 Caro, Bodegas Caro, Mendoza: Der Caro ist eine Kooperation von den Domaines Barons de Rothschild (Lafite) und Nicolas Catena. Die 8 Hektar Reben sind auf einer Höhe zwischen 1.100 und 1.350 Metern gepflanzt. Der Jahrgang 2021 war etwas kühler, mit gelegentlichen Niederschlägen vor der Ernte. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate in 80 % neuen Barriques der Tonnellerie der Domaines Lafite. Der 2021er Caro besteht aus 79 % Malbec und 21 % Cabernet Sauvignon mit 14.5 Vol.-%. Dunkle, viskose Farbe. Kühl, reichhaltig und komplex zeigt sich der Caro in der Nase, mit kalkigen Noten und der Süße von alten Reben. Rassig, vielschichtig und intensiv, mit hoher Konzentration und starker Verdichtung. Satt und klar im Mund, besitzt er eine tolle, dichte, rassige Struktur, ist frisch, mit feinen Gerbstoffen. Lang und fein, engmaschig strukturiert und charaktervoll. Ein begeistern-der Argentinier. 18.5/20 2026 – 2038

2020 Cheval des Andes, Mendoza: Der Cheval des Andes ist eine Kooperation von Château Cheval Blanc und Terrazas de los Andes. Die Reben erstrecken sich über 47 Hektar, der 2020er Cheval des Andes besteht aus 49 % Malbec, 49 % Cabernet Sauvignon und 2 % Petit Verdot mit 14.5 Vol.-%. Dunkle, vis-

kose Farbe. Tiefgründig und duftig braucht der Cheval des Andes 2020 ein wenig Zeit, um sich im Geruch auszubreiten, dann öffnet er sich sehr aromatisch, mit ätherischer Würze und süßlich-schokoladiger Fülle. Dabei besitzt er immer die typische Distinktion eines Cheval Blanc und ist nie zu offensiv. Dicht und klar auf der Zunge, mit großartiger Tiefenstaffelung und ausgezeichneter Struktur, lässt er einen mit seiner generösen Fülle einfach nicht mehr los. Er ist immer transparent und feinwürzig, endlos lang, er hält fest und schiebt zugleich am Gaumen. Ein grandioser, begeisternder Cheval des Andes. 19.5/20 2028 – 2040

2014 La Violeta, Bodega Montevejo, Mendoza: Der La Violeta gehört zu den Weingütern von Henri Parent um Château Le Gay und Château La Violette. Der 2014er La Violeta ist ein reinsortiger Malbec mit 15.0 Vol.-%, der zwischen 24 und 36 Monaten in französischen Barriques ausgebaut wurde. Superviskose, schwarze Farbe mit gereiftem Rand. Im Geruch präsentiert sich der La Violeta 2014 als superintensiver, reifer, massiver Malbec mit liköriger Reichhaltigkeit, extrem offensiv, nicht sehr fein, eher brachial und beeindruckend. Im Duft erinnert er an Grenaches von alten Reben aus den Höhenlagen des Roussillon in Frankreich. Massiv und maximalinvasiv im Mund, wird er von brachialer Süße und steinigen Terroir-Noten getragen, leicht reduktive Aromen, extrem wuchtig und vollmundig. Wirklich beeindruckend. 19/20 2028 – 2040

2020 Finca Canal Uco, Zuccardi, Mendoza: Der Finca Canal Uco der Familie Zuccardi wächst auf 1.100 Metern Höhe und wird ausschließlich im Zementtank vergoren und ausgebaut. Der 2020er erreichte 14.0 Vol.-% und ist ein reinsortiger Malbec. Dunkle, extrem viskose Farbe. Süß, intensiv und hochkonzentriert bietet er einen massiven Geruchseindruck, offen, weit und vielschichtig, sehr ansprechend, komplex und steinig, feinwürzig. Druckvoll und vielschichtig erscheint er auch im

Mund, mit enorm körperreicher Präsenz und großartiger Tiefenstaffelung. In der Mitte scheint er etwas hohl durch, die druckvollwichtigen Gerbstoffe sind leicht stumpf. Ein Malbec, den man getrost einige Jahre weglegen kann. 18-18+/20 2026 – 2038

2020 Cobos, Viña Cobos, Mendoza: Der Cobos von Paul Hobbs wird auf 11 Hektar kultiviert, besteht aus 100 % Malbec und erreichte als 2020er 15.0 Vol.-%. Ausgebaut in französischer Eiche über 18 Monate in zu 60 % neuen Barriques. Dunkle Farbe. Satt, tiefgründig und enorm würzig im Geruch, präsentiert er sich als feiner Malbec mit ausgezeichneter Komplexität. Dicht und kraftvoll auf der Zunge, enorm lang und konzentriert, wirkt er ein wenig eindimensional, dabei jedoch maximal füllig und intensiv. Sicherlich einer der kraftvollsten Malbec der Welt. 18.5/20 2028 – 2038

2020 Nicolas Catena Zapata, Catena Zapata, Mendoza: Der Nicolas Catena Zapata 2020 besteht aus 54 % Cabernet Sauvignon, 25 % Cabernet Franc und 21 % Malbec mit 13.9 Vol.-%. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate in französischen Barriques. Dunkle Farbmitte, gereifter Rand. Süße, gereifte Aromen mit viel Stoff und Kern zeigt der Nicolas Catena Zapata 2020 in der Nase. Ein süßliches Cabernet-Geflecht mit fleischiger Fülle und dichter Würze. Satt, komprimiert und kompakt zeigt er sich dann im Mund, mit berauscher Stoffigkeit in der Mitte, viel Fleisch und Fülle und einer sehr kühl gehaltenen, kalkigen Struktur. Lang und mit feinen Gerbstoffen ausgestattet. 18+/20 2026 – 2036

2020 Adrianna Vineyard Mundus Bacillus Terrae, Catena Zapata, Mendoza: Der Mundus Bacillus Terrae 2020 ist ein reinsortiger Malbec mit 14.0 Vol.-%. Der Ausbau erfolgt über 18 Monate in französischen Eichenfässern. Massive, dunkle Farbe. Extrem ätherisch und tiefgründig, ewig weit und einzigartig würzig duftet der Mundus Bacillus Terrae 2020.



Foto: Joanne

SEPTEMBER RELEASES 2023

Süß und schokoladig, mit etwas Rumtopf und dennoch immer fein und tiefgründig im Duft. Satt und intensiv beginnt er im Mund, ist differenziert und sehr konzentriert, ewig lang und reichhaltig. Ein grandioser, satter Malbec mit großartigem Spiel. 19/20 2028 – 2038

KALIFORNIEN, ROTWEINE:

2020 Cabernet Sauvignon, Inglenook, Napa Valley: Der Inglenook Cabernet Sauvignon von Francis Ford Coppola besteht als 2020er aus 98,5 % Cabernet Sauvignon und 1,5 % Merlot bei 14.0 Vol.-%. Er reifte 20 Monate in zur Hälfte neuen, französischen Barriques. Massive, viskose Farbe. Würzig und intensiv im Geruch erscheint er dennoch weniger aromatisch als der 2019er, ist dafür mit mehr Volumen und Fülle ausgestattet. Dicht und stoffig, mit kühler Struktur, bildet der Inglenook einen typischen, klaren US-Cabernet ab, körperreich, nicht zu breit, mit großer Rasse und süßen Gerbstoffen bei leicht rustikaler Färbung. Ein sehr ansprechender Napa-Cab. 18/20 2026 – 2038

2019 Chappellet Signature Cabernet Sauvignon, Vignobles Chappellet, Napa Valley: Der Signature Cabernet 2019 von Chappellet besteht aus 77 % Cabernet Sauvignon, 12 % Petit Verdot, 8 % Malbec und 3 % Merlot mit 15.0 Vol.-%. Sehr viskose, schwarze Farbe. Extrem reif und wuchtig im Geruchsbild, mit Bananenschalen, schokoladig-likörigen Akzenten, feinem Holz und Graphit. Etwas Rumtopf und ein dezenter Hauch Alkohol schwingen im Duft ebenso mit. Satt, dicht und konzentriert, erscheint er im Mund sehr brachial und wuchtig, mit druckvoll-kompakter Struktur, leicht kristalliner Säure und dezent monolithisch anmutenden, reichhaltigen Tanninen. Mehr Wucht als Klasse. 18/20 2028 – 2036

2020 Georges de Latour, Beaulieu Vineyard, Napa Valley: Der Georges de Latour 2020 von Beaulieu Vineyard besteht aus 93 % Cabernet Sauvignon und 7 % Petit Verdot mit 14.7 Vol.-% und ist einer der traditionsreichsten Weine aus Kalifornien. Er reift über 24 Monate in nahezu komplett neuen, französischen Barriques. Dunkle, leicht viskose Farbe. Massive Nase mit viel Bananenschale, satt und kompakt im Eindruck, weniger tiefgründig als 2019, mehr auf Fülle und Wucht ausgerichtet. Rosinig-schokoladig-süß, konzentriert und rassig präsentiert er sich dann im Mund. Extrem schwer und reif, mit enormer Intensität und Wucht. Dagegen wirkte der 2019er so europäisch und gediegen, der 2020er zeigt weniger Fluss, mit dicht gewobenen Gerbstoffen. Leicht kristalline Säure und monolithische Gerbstoffausbeute, die sich mit Reife sicherlich noch besser einbindet. 18.5/20 2028 – 2038

2020 Cristina's Signature, Paul Hobbs, Napa Valley: Der Cristina's Signature von Paul Hobbs ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon mit 15.0 Vol.-%. Der Ausbau erfolgt über 20 Monate in zu 71 % neuen, französischen Barriques. Schwarze, massive, viskose Farbe. Süß und extrem likörig im Geruch, Amarone-artig mit deutlichen Cabernet-Akzenten, etwas alkoholisch im Ansatz. Satt und intensiv im Mund, hat man eher den Eindruck eines australischen Blockbusters. Dabei wirkt er ganz natürlich ausgereift und ausgezeichnet strukturiert, mit massiven Gerbstoffen, sehr guter Länge und enormer Wucht, wenig Fluss dabei. Kann mit Reife durchaus auf 19/20 zulegen. Derzeit etwas skeptischer. 18+/20 2028 – 2040

2020 Rubicon, Inglenook, Napa Valley: Der Rubicon 2020 von Inglenook besteht aus 91 % Cabernet Sauvignon und 9 % Merlot mit 14.0 Vol.-% und hat eine dunkle, massiv viskose Farbe. Super süß, ätherisch und mit feiner Würze zeigt er sich im Geruch extrem massiv, mit deutlicher Cabernet-Aromatik und viel liköriger Intensität im Obertonbereich. Dabei erscheint der Rubicon derzeit weniger von Tiefe geprägt und ein wenig Alkohol kommt im Duft auch durch. Im Mund verfügt er über eine druckvolle Attacke, ist sehr weit aufgefächert und deutlich komplexer und differenzierter als der einfache Cabernet Sauvignon desselben Jahrgangs. Rassig-intensiv, sehr wuchtig und würzig, bei mittlerer Tiefenstaffelung, ist der Rubicon ein beeindruckender California-Cabernet. 18.5/20 2028 – 2038

2020 Quintessa, Napa Valley: Das biodynamisch bewirtschaftete Napa-Gut Quintessa hat in 2018 und 2019 bemerkenswerte Weine erzeugt. Der 2020er folgt nun auf gleichem Niveau und besteht aus 87 % Cabernet Sauvignon, 7 % Cabernet Franc, 4 % Carménère und 2 % Petit Verdot. Hat 14.5 Vol.-%. Massiv und viskos in der Farbe. Süßlich, reif und üppig im wichtigen Geruchsbild. Dabei kommt trotz der Intensität auch eine finessenreiche, tiefe Cabernet-Frucht durch, mit grandioser Ansprache und reichhaltiger Würze. Im Mund ist er sehr dicht und kompakt, mit weit aufgefächelter Struktur und schokoladiger Fülle. Dicht und lang, generös cremig und wunderbar schmelzig auf der Zunge, zeigt der Quintessa 2020 wieder eine extrem hohe Konzentration bei gleichzeitiger Transparenz. Auch wenn der 2020er nicht ganz so lang und von seiner Ausstrahlung weniger magisch erscheint als 2018 und 2019, ist es doch ein außerordentlich hochwertiger Wein, der viele berühmte Napa-Cabernet übertrifft. 19+/20 2028 – 2038

2019 Chappellet Pritchard Hill Cabernet Sauvignon, Vignobles Chappellet, Napa Valley: Der Pritchard Hill Cabernet 2019 von Chappellet besteht aus 95 % Cabernet Sauvignon und 5 % Petit Verdot mit 15.0 Vol.-%.

Schwarze, viskose Farbe. Superklar und rassig erscheint er im Duft, enorm tiefgründig und würzig, mit kalkiger Frische. Auf der Zunge ist er intensiv und lang, mit groß angelegter Struktur, viel Schokolade und reichhaltiger Gerbstoffausbeute. Süß, extraktreich und un-nachgiebig präsentiert sich der Pritchard Hill als wuchtiger Napa-Cabernet mit schöner Intensität. 18.5/20 2028 – 2036

2014 Favia Cerro Sur, Favia Wines, Napa Valley: Der Cerro Sur von Annie Favia und Andy Erickson besteht aus 85 % Cabernet Franc und 15 % Cabernet Sauvignon bei 14.5 Vol.-%. Dunkle, massive, leicht gereifte Farbe. Ätherisch und tief duftet der Cerro Sur mit finessenreicher Aromatik, viel Schokolade und gereiften Nuancen im Duftbild. Dicht gestaffelt und konzentriert im Mund, zeigt er sich nach der langen Flaschenreife immer noch reduktiv und leicht stumpf. Ein intensiver, eher weniger offensiv ansprechender Cabernet Franc aus dem Napa, der seine speziellen Liebhaber finden muss. 18+/20 2030 – 2038

2020 Favia Coombsville, Favia Wines, Napa Valley: 100 % Cabernet Sauvignon wurde für den Favia Coombsville 2020 verwendet. Schwarz und viskos ist seine Farbe. Satt, süß und sehr reif, wirkt die Nase durchaus ein wenig Amarone-artig und zeigt wenig Cabernet-Charakter. Dicht und süß im Mund, mit viel Druck und rassiger Säure, entfaltet er ein dichtes Gerbstoffgeflecht. Dabei wirkt er weniger tiefgründig und bleibt ein wenig simpel zurück, mit guter Struktur. 18.5/20 2028 – 2036

2020 Maya, Dalla Valle, Napa Valley: Der rare Maya 2020 besteht aus 60 % Cabernet Sauvignon mit 40 % Cabernet Franc bei 14.5 Vol.-%. Schwarze, massive Farbe. Ätherisch und balsamisch erzeugt er einen hochintensiven Geruch mit fülliger, süßlich-liköriger Kopfnote und nussigen Nuancen, mehr überwältigend als tief. Satt und konzentriert auf der Zunge, wirkt der Maya wie ein beeindruckender Klotz von Wein. Ewig weit aufgespannt und voll, durchdringend und wuchtig, nicht groß, aber in jedem sonstigen Belang maximal, ohne Komplexität zu erlangen. Ein beeindruckender Rotwein mit guter Länge, etwas technisch in der Anmutung. Fazit: Quadratisch, praktisch, gut. Mit Top-Note. 19+/20 –2038



Foto: Joanne

Interessanter Vergleich zum DVO, siehe die Sonderstory auf Seite 16

SEPTEMBER RELEASES 2023

AUSTRALIEN, ROTWEINE:

2020 John Riddoch, Wynns, Coonawarra:

Der John Riddoch 2020 ist ein reinsortiger Cabernet Sauvignon mit 13.5 Vol.-%. Er hat eine schwarze, viskose Farbe und präsentiert sich als duftig-intensiver Australien-Cabernet mit viel Kraft und Fülle im Geruch. Schokoladig und leicht rosinig, mit feinen, frischen Kräutern im Hintergrund. Reif und mit viel Kraft und Fülle agiert er im Mund, zeigt aber auch eine zarte, rassige Seite. Nach den massiven Napa-Weinen aus 2020 wirkte der Wynns bei der September-Release-Probe eher erfrischend leicht. 18./20 2026 – 2035

2019 The Armagh, Jim Barry Wines, Clare Valley:

The Armagh ist ein reinsortiger Syrah. Der 2019er erreichte 14.1 Vol.-% mit einer dunklen, dichten Farbe. Im Duft erscheint der 2019er Armagh zivilisierter als manch anderer, wild um sich schlagender Jahrgang. Sehr klar in der Aromatik, mit reichhaltiger Würze, schönen schokoladigen Einlassungen und ausgezeichneten, frischer Rasse in der Nase. Auf der Zunge zeigt er eine dicht gestaffelte Textur, ist wuchtig, ohne breit zu sein, lang und fein strukturiert. Auch der 2019er Armagh ist wieder ein ganz eigenständiger, großer Charakter-Wein aus Syrah mit ausgezeichneter Tiefenstaffelung. 18.5/20 2028 – 2038

2020 Cabernet Sauvignon, Cloudburst, Margaret River:

Der Cloudburst 2020 wirkt reifer als 2018 und 2019. Die Farbe ist hell und zart. Süße, rote Beeren mit ihren Rispen springen im Duftbild aus dem Glas, zarte grünliche Nuancen darin, dezente Unreife, dennoch gute Intensität. Stumpf, leicht und helltönig erscheint er im Mund, mit Himbeeren und schwarzen Johannisbeeren. Die leichte Fruchtkomponente ist flankiert von einer harten Säure und trockenen Gerbstoffen bei 13.5 Vol.-%. Ein Wein, der dem internationalen Mainstream die kalte Schulter zeigt, dabei aber auch nicht wirklich viel zu bieten hat! 17.5/20 2026 – 2032

INTERNATIONALE WEISSWEINE:

2022 Macharnudo, De la Riva, San Cateyano, Spanien:

Der Macharnudo ist ein einfacher Vino de Pasto, also ein Tischwein, aus 100 % Palomino. Die Farbe ist leicht matt, seine Nase sehr eigenwillig, ganz tiefgründig und einladend, mit dezenter, frischer Frucht und viel Würze. Von der Fruchtkomponente erinnert er an hochwertige Chenin Blancs oder einen Trebbiano d'Abruzzo, mit feiner, hefiger Nuance und ausgezeichnetem, frischem Spiel. Dicht und rassig auf der Zunge, präsentiert er sich schlank, mit viel Kraft ausgestattet, extrem salzig und lang. Seine großartige Saftigkeit und der lange Nachhall lassen einen nicht mehr los. 18/20 2024 – 2032

2021 Domaine de Baronarques, Limoux, Frankreich:

Die Domaine de Baronarques gehört zur Gruppe von Lafite Rothschild, der Weißwein besteht aus 95 % Chardonnay und 5 % Chenin Blanc bei 13.0 Vol.-%. Dies ist ein toller, drahtig-rassiger Weißwein mit fester Struktur und viel mineralischem Terroir-Ausdruck. In seiner Konzeption erinnert er an den Cervaro della Sala von Antinori aus Umbrien. Viel Terroir, lang strukturiert und kompakt. Kein offensichtlicher Chardonnay-Typ, da aus Höhenlagen. Spannend! 18/20 2024 – 2030

2022 Illumination, Quintessa, Napa & Sonoma, Kalifornien:

Der Illumination 2022 besteht aus 50 % Sauvignon Blanc Musqué, 33 % Sauvignon Blanc und 17 % Sémillon und schaffte es auf 14.0 Vol.-%. 60 % des Traubenmaterials kommt aus dem Napa Valley und 40 % aus Sonoma. Ausgebaut wurde er in Eichenholz, Akazienholz und eiförmigen Zementtanks. Das alles klingt spannend und genau das bestätigt der Illumination 2022 auch: Dicht, tiefgründig und komplex wie der großartige 2021er, enorm frisch und fein gewoben, mit ausgezeichneter Salzigkeit und cremiger Textur. Der 22er zeigt mehr klaren Sauvignon-Charakter als vergangenes Jahr, als der 2021er an einen weißen Haut-Brion erinnerte. 18+/-18.5/20 2026 – 2032

2021 Chardonnay, Cloudburst, Margaret River, Australien:

Der Cloudburst Chardonnay 2021 hat eine feine, reduktive, süßlich holzige Nase, wirkt sehr delikat und transparent, mit guter Saftigkeit und reichhaltigem Körper. Seine schöne, ausgewogene Struktur ist mit viel Holz beladen, gut verdichtet und lang. 17.5/20 2024 – 2030

CHAMPAGNE:

2013 Château d'Avize, Leclerc-Briant, Champagne:

Der Château d'Avize 2013 ist ein reinsortiger Chardonnay und hat einen Restzuckergehalt von 2,3 g/l. Er zeigt eine dichte, kompakte Nase und eine etwas harte Säure mit leicht stumpfen Gerbstoffen im Mund. Seine körperreiche Intensität ist begeisternd, seine Struktur sehr klar und lang. Ein kraftvoller, nicht extrem feiner Champagner. 18/20 2024 – 2032

2008 Clos Lanson, Lanson, Champagne:

Der Clos Lanson aus dem großartigen Jahrgang 2008 kam ein Jahr nach dem 2009er auf den Markt. Er wird von einem Hektar reinem Chardonnay erzeugt und reifte über 12 Jahre 'sur latte'. Der Restzucker liegt bei 4 g/l. Reif und tief präsentiert sich die anziehende Nase mit delikater Note von autolyserter Hefe. Im

Mund verfügt er über eine feine, trockene Struktur, ist dicht gestaffelt mit viel Gerbstoff, der sich bestens in das satte Mundgefühl einfügt. Lang, intensiv und vielschichtig, zeigt er sich frisch und gereift zugleich. Ein großartiger Jahrgangs-Champagner mit Länge und enormer Präsenz. 18.5/20 2024 – 2034

2014 Clos des Goisses, Philipponnat, Champagne:

Der Clos des Goisses 2014 von Philipponnat wurde aus 71 % Pinot Noir und 29 % Chardonnay erzeugt. Der Restzucker liegt bei 4,25 g/l. Extrem tiefgründig und fein zeigt er sich außerordentlich komplex, mit einer leicht süßlichen, fructosigen Note, die gleichermaßen in Duft und Geschmack präsent erscheint. Ganz finessenreich und ewig weit aufgefächert am Gaumen, mit finessenreich cremiger Textur. So ist der Clos des Goisses 2014 ein sehr vielschichtiger und perfekt balancierter Jahrgang, und ohnehin einer der besten Champagner überhaupt. 19/20 2024 – 2036

SÜDAFRIKA, SÜSSWEIN:

2020 Vin de Constance, Klein Constanca:

Der Vin de Constance war im 18. und 19. Jahrhundert einer der berühmtesten Süßweine der Welt. Er erfreute sich schon immer namhafter Liebhaber wie Napoleon Bonaparte, George IV. von England oder Otto von Bismarck. Der Vin de Constance wird aus der Sorte Muscat de Frontignan erzeugt, der Jahrgang 2020 hat ideale Bedingungen für die Rosinierung der Trauben am Ende des Wachstumszyklus geboten. Der 2020er erreichte einen Restzuckergehalt von 172 g/l bei 6,3 g/l Säure und 13.5 Vol.-%. Ausgebaut wurde er erst 18 Monate in Barriques (50 % neu) und anschließend weitere 18 Monate in großen Eichenfüdern. Er besitzt eine dunkle, dichte Farbe, im Geruch zeigt er sich reichhaltig und anziehend, mit feinsten Muscat-Noten, einer delikaten Kräuterwürze und einer nicht enden wollenden Aromenflut von vielfältigen Agrumen. Ein schlicht phänomenales Duftbild. Grandiose Frische und ausgezeichnete Spannung zeichnen ihn zunächst im Mund aus. Enorm rassig, vielschichtig und mit großer Leuchtkraft ausgestattet, besitzt er viel Primärfrucht in exotischer Ausrichtung wie Maracuja und Kumquat, aber auch Zitrus-Noten wie Limette und Orangenzesten sind vielschichtig präsent. Er verfügt über ein extrem weit aufgefächertes Spektrum am Gaumen, ist salzig, lang und endlos aromatisch im Nachhall. Ein großartiger, trinkfreudiger Süßwein vom sehenswerten Gut Klein Constanca, der auch lange reifen kann. 19.5/20 – 2050



Foto: Joanne

Ein herausragender Süßwein vom sehenswerten Weingut Klein Constanca (s. auch Seite XX)

AUSBLICK

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 29. Dezember 2023



In der letzten Ausgabe des Jahres kommt traditionell unser **Best of Bordeaux-Ranking**, wo wir auf der **Basis unserer Bewertungen** eine dynamisch angepasste Rangliste der Bordelaiser Champions League veröffentlichen. Dazu kommen wieder auch einige Spezials. So berichte ich über einen wunderbaren Abend mit **Cheval Blanc und Yquem-Chef Pierre Lurton** und seiner **Frau Alexandra Forbes (siehe Bild)**, an dem wir zusammen mit **Torsten Görke** und Freunden einige sensationelle Jahrgänge Cheval Blanc und Yquem getrunken haben. Zudem berichten wir über spannende Champagnerhäuser: **Alfred Gratien** sowie über eine grandiose Vertikale von **Amour de Deutz** sowie dem neuen **Cristal-Jahrgang**.

Mit diesen geplanten Schwerpunkten:

- ❖ Best of Bordeaux – die Champions League
- ❖ Best of Bordeaux – die Top-100-Liste mit Auf- und Absteigern
- ❖ Vertikale Amour de Deutz
- ❖ Porträt Alfred Gratien mit ausgewählten Champagnern
- ❖ Edle Champagner: Roederers Cristal & Co.
- ❖ Weinerlebnisse des Jahres der Redaktion

WEINWISSER der aktuellen Ausgabe



Giuseppe
Lauria



Thomas
Boxberger



Axel
Probst

MEHR ZU UNSEREN AUTOREN: WWW.WEINWISSER.COM

Weinwisser-Punkte und dessen Bedeutung in anderen «Währungen»

20/20	99–100	*****	Jahrhundertwein, überwältigend
19/20	96–98	*****	Weltklasse, berührend, sicher langlebig
18/20	93–95	****	gross, individuell, gutes Alterungspotenzial
17/20	90–92	****	exzellent, mit eigenem Stil
16/20	87–89	***	sehr gut, charaktervoll
15/20	84–86	***	sicher gut, schöner Sortenausdruck
14/20	81–83	**	gut
13/20	78–80	**	befriedigend
12/20	75–77	*	korrekt, aber charakterlos
11/20	71–74	*	unbefriedigend
10/20	<70		überflüssig



Eine halbe Note hinter dem Punkt zeigt an, dass der Wein nahe an der jeweils höheren Punktzahl ist. Ein Pluszeichen (+) zeigt an, dass der Wein innerhalb seiner Kategorie zu den Besseren gehört und/oder mit Flaschenreife weiteres Potenzial hat.

IMPRESSUM

Verlag in Deutschland:

Konradin Selection GmbH
Ernst-Mey-Str. 8
D-70771 Leinfelden
Phone +49 (0)711 75 94 46-22
E-Mail: info@WeinWisser.com

Geschäftsführer: Peter Dilger

Verlagsleitung: Marc Reisner

Internet: www.weinwisser.com

Chefredaktion:

Giuseppe Lauria
c/o GL KOMMUNIKATION
Media | Coaching | Positionierung
Marcobrunnerstr. 22
65197 Wiesbaden
www.gl-kommunikation.de

Autoren:

Giuseppe Lauria, Thomas Boxberger,
Axel Probst

Fotos:

Siehe Bildhinweise

Fotos Titelseite:

Waterkloof (Stellenbosch)

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Anzeigen:

Verantwortlich für Anzeigenteil:
Michael Günther
Phone +49 (0)711 75 94 46-26
E-Mail: michael.guenther@konradin.de

Auftragsmanagement:

Martina Schäffler
Phone +49 (0)711 75 94 -445
E-Mail: martina.schaeffler@konradin.de

Abonnements:

Leserservice WEINWISSER
Postfach 810580, 70522 Stuttgart
Phone +49 711 72 52-239
Fax +49 711 72 52-399
E-Mail: weinwisser@zenit-presse.de

Layout:

Laura Gehring, Jonas Groshaupt

Druck:

Linus Wittich Medien KG
Peter-Henlein-Str. 1
91301 Forchheim

Kombiabonnement

Print/Digital p. a.:
CHF 170,00 (Schweiz); EUR 158,00
Komplettes Aboangebot siehe
www.direktabo.de

Einzelheft Inland: EUR 15,90
inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

Copyright:

Wiedergabe von Artikeln nur mit
ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Weine können wir
keine Verantwortung übernehmen.

© 2023 Konradin Selection GmbH,
Leinfelden-Echterdingen

konradin
mediengruppe